

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 14-15: **Was Zersiedlung kostet**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Ortsbürgergemeinde Zofingen
Wettbewerbssekretariat:
Architektengruppe Olten, «Wettbewerb Forstacker», Postfach, 4601 Olten

Überbauung Forstacker in Zofingen

Projektwettbewerb, offen für Architekten und Investoren
80 000 Fr. Gesamtpreissumme

Bauten Forschungsanstalten
Kriesbachstrasse 42, 8600 Dübendorf

Aufstockung und Instandsetzung Bürogebäude, EAWAG Dübendorf

Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 4–6 Teilnehmenden

Projektentwicklungsgesellschaft Domplatz
Wettbewerbsbetreuung: Drees & Sommer GmbH Hamburg
Am Sandtorkai 68, D-20457 Hamburg

Bauliche Neugestaltung des Domplatzes mit Zentralbibliothek, Hamburg

Wettbewerb, beschränkt offen (1. Phase: Auswahl von 20 Büros, 10 auf Einladung; 2. Phase mit 8 Büros), 85 000 €

NEU Gemeinde Kerzers
Präqualifikation OS
Bahnhofstrasse 2, Postfach 91, 3210 Kerzers

Ausbau und Erweiterung Orientierungsschule Kerzers

Studienauftrag, selektiv mit 5 Teams
15 000 Fr. Entschädigung pro Team

NEU Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Wettbewerbsbetreuung: genius loci architekturcontor
Deichstrasse 19, D-20459 Hamburg

Internationale Gartenschau 2013, Hamburg-Wilhelmsburg

Wettbewerb, offen, zweiphasig (2. Phase mit 6–10 Teilnehmenden)
160 000 € Gesamtpreissumme

Politische Gemeinde Jona
Wettbewerbssekretariat: ERR Raumplaner
Kirchgasse 16, 9000 St. Gallen

Sanierung und Erweiterung Strandbad Stampf

Studienauftrag, selektiv mit 8 Teams (davon 2 junge Teams)
15 000 Fr. Entschädigung pro Team

NEU Einwohnergemeinde Rodersdorf SO
Pierre Crevoisier, Gemeindeschreiber
Leimenstrasse 2, 4118 Rodersdorf

Neuer Saaltrakt und Bühnenanbau an die Turnhalle, Grossbühl

Projektwettbewerb, offen
60 000 Fr. Preissumme

NEU Baudirektion Kanton Zürich
vertreten durch das Hochbauamt

Polizei- und Justizzentrum Zürich (1300 Beschäftigte, 300 Gefängnisplätze und rund 100 000 m² Geschossfläche)

Projektwettbewerb, selektiv mit mindestens 12 Architekturbüros
600 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Commune de Lausanne
Direction des Travaux, Service d'architecture
Rue Beau-Séjour 8, Case postale 5354, 1002 Lausanne

Parking d'échange (P+R) de 1200 places, Lausanne

Appel d'offres pour le projet, la réalisation et le financement (premier tour: sélection de 3 à 5 équipes)

Europar Europe
La Grande Arche – Pilier nord
F-92044 Paris-La-Défense Cedex 41

Europar 8

International competition
The winners will receive prize money amounting 12 000 €

Preise

Zeitschrift Häuser
D-20444 Hamburg

Häuser-Award 2006

Häuser zum Thema: Individuelles Bauen zu erschwinglichen Preisen, nach dem 1.1.2002 fertig gestellt, 15 000 € Preisgeld

IG Velo Schweiz
Postfach 6711, 3001 Bern

Prix Velo 2005 für wegweisende Velo-Infrastruktur

Innovative Projekte, die die Sicherheit und die Attraktivität des Veloverkehrs fördern.
Preis von 10 000 Fr. für das Siegerprojekt

NEU Hintermann & Weber AG
Hauptstrasse 52, 4153 Reinach

Hintermann & Weber-Preis 2005

Forschungspreis (herausragende, originelle und praxisrelevante Leistung, die für den Naturschutz von Bedeutung ist) 5000 Fr.

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

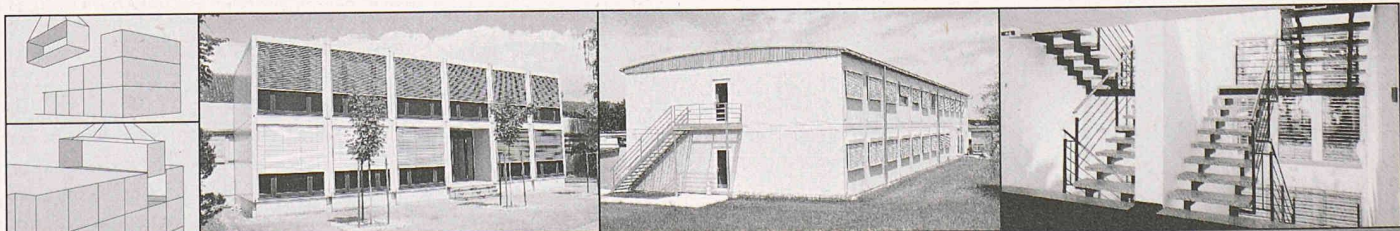
Planschachteln
für eine saubere und übersichtliche Planablage.
In Weiss ab Lager lieferbar.
Farben auf Anfrage.
Mit Firmen- oder Objekt-Aufdruck möglich.

**Rufen Sie an !
Fordern Sie weitere
Unterlagen mit
Preisliste an.**

PEG Kartonagen AG
Birmensdorferstrasse 20
CH – 8902 Urdorf
Tel. 01 / 734 02 22
Fax 01 / 734 09 27
www.peg-kartonagen.ch
info@peg-kartonagen.ch

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Jacques Aeschmann, Hans Ruedi Bühler, Rolf Degen, Christoph G. Froehlich, Heinrich Schachenmann	Teams (Architektur und Investor)	Frankierter und adressierter C4-Briefumschlag an das Wettbewerbssekretariat	08.04. (Anmeldung) 12.08. (Pläne) 26.08. (Modell)
Roland Schertenleib, Herbert Güttinger, Gerold Janzi, Stephan Fürst, Andreas Jöhri, Paul Meyer-Meierling, Gregor Schwegler	Totalunternehmer	E-Mail: daniela.knobel@bafa.ch	08.04. (Bewerbung) 05.08. (Abgabe)
David Chipperfield, Antonio Citterio, Carl Fingerhut, Jörn Walter, Jan Störmer, Peter Zumthor, Hans Sommer, Konstantin Kleffel	Architektur	E-Mail: mayer@ham.dreso.com	13.04. (Bewerbung)
Heribert Binz, Ruedi Bucher, Charles Ducrot, Reto Giovanelli, Peter Jaberg, Jürg Meyer, Alfred Riesen	Architektur (3 Referenzobjekte)	www.kerzers.ch Rubrik: Onlineschalter	15.04. (Bewerbung) September (Abgabe)
Regina Dube, Guido Hager, Peter Koch, Cordula Loidl-Raisch, Klaus Neumann, Dieter Pfrommer, Lothar Steffen, Jörn Walter	Landschaftsarchitektur	E-Mail: geniusloci@h@aol.com Infos zur Gartenschau: www.gartenschau2013.hamburg.de	19.04. (Anmeldung) 05.07. (1. Phase)
Bruno Bossart, Astrid Stauer, Brigitte Nyffenegger, Thomas Eigenmann, Josef Thoma, Reto Klotz, Josef Lacher	Teams von Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur	www.jona.ch	22.04. (Bewerbung) 26.08. (Abgabe)
Esther Brogli, Alfred Oppikofer, Andreas Ruegg, Jean-Philippe Stähelin	Architektur	Frankiertes und adressiertes Rückantwortcouvert C4, an den Auftraggeber ab 11. April	03.05. (Anmeldung) 15.08. (Pläne) 26.08. (Modell)
Stefan Bitterli, Kees Christiaanse, Max Dudler, Franz Eberhard, Christophe Girod, Mike Guyer, Marcel Meili	Architekturbüros (Fachplaner sind beizuziehen. Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	06.05. (Bewerbung) 07.10. (Abgabe)
Olivier François, Nicole Christe, Pierre-Alain Matthey, Jean-Pierre Pilet, Christian Exquis, Pierre-André Emery, Alexandre Antipas, Bernard Delefortrie, Philippe Meier, e. a.	Entreprise totale ou association de partenaires (promoteur, architecte, ingénieur civil, constructeur)	www.simap.ch	31.05. (Bewerbung) November (Abgabe)
In each country, a jury composed of 9 personalities examines all the projects entered in its country. The composition of juries is published on the Web site.	Young architects and young professionals in related creative fields, under forty years of age and from Europe	www.europan-europe.com	26.09. (Abgabe)
Kristin Feireiss, Kaspar Kraemer, Jürgen Schrader, Horst Uekermann, Wolfgang Nagel	Architektur	www.livingathome.de/planen_bauen/specials/haeuser_wettbewerb2006/teilnahme.jsp?nv=449	27.05. (Eingabe)
Eine Jury bestehend aus Fachleuten und Interessenvertretern	Gemeinden und Kantone, Planungs- und Ingenieurbüros, Betriebe, Organisationen und Gruppen	www.igvelo.ch E-Mail: gregor.zimmermann@igvelo.ch	31.05. (Eingabe)
Esther Bäuml, Niggi Hufschmid, Otto Sieber und zwei Mitarbeiter von Hintermann & Weber	Wissenschaftlicher Nachwuchs (abgeschlossene Diplom- und Doktorarbeiten)	www.hintermannweber.ch/forschungspreis/forschungspreis.htm	15.08. (Bewerbung)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



ALHO Modulbau. Das wirtschaftliche Büro.

Wirtschaftlichkeit und Effizienz statt Raumnot und Enge: ALHO Modulgebäude schaffen individuell Platz. Die Lösung passt sich an den Bedarf an. Ob funktionale oder repräsentative Ausführung, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

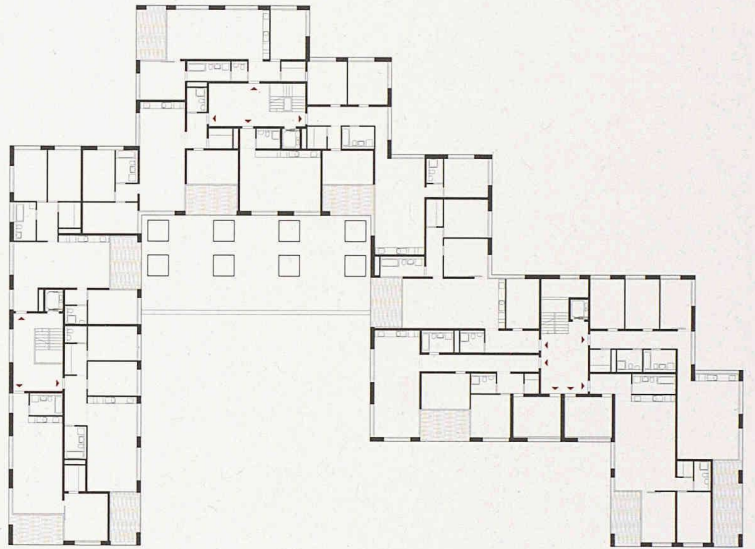
ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



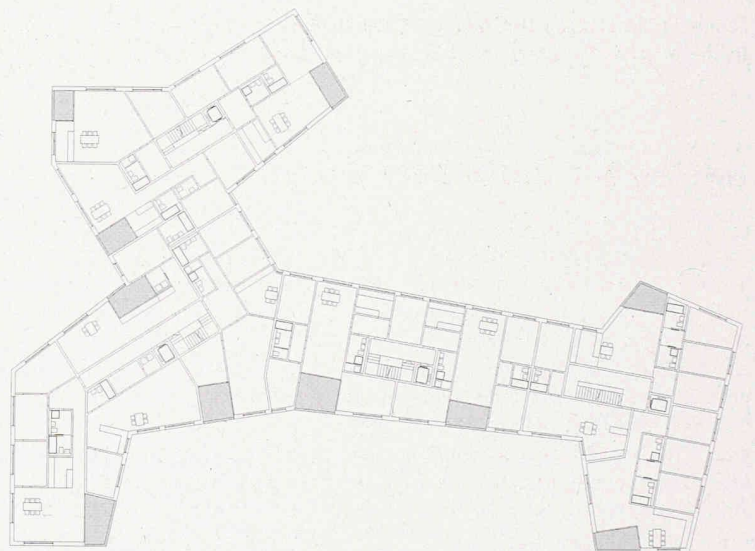
Wohn- und Gewerbeüberbauung Lienihof, Zürich



Oben und rechts: Der mäandrierende Grundriss ist um einen südseitigen Hof gelegt, auf den sich die meisten Wohnungen orientieren (1. Rang, Adrian Streich)



Plastische Gestaltung von Dachlandschaft (links) und Grundriss (rechts). Die meisten Wohnungen haben einen zweiseitigen Aussenbezug (2. Rang, Althammer + Hochuli)



(de) Die Baugenossenschaft Zurlinden veranstaltete einen eingeladenen, anonymen Projektwettbewerb auf dem rund 4500 m² umfassenden Areal einer ehemaligen Schreinerei in Zürich Wollishofen. Man rechnete mit 30 bis 40 Wohneinheiten, erwünscht waren auch etwas Gewerbe sowie ein Ladenlokal. Einer der sieben Beiträge wurde zu spät eingereicht und vom Wettbewerb ausgeschlossen. Das Siegerprojekt von *Adrian Streich* nutzt mit einem mäandrierenden Gebäudevolumen die ganze Tiefe des Grundstückes. Der auf der Südseite aufgespannte, grosszügige Hofraum findet nach Meinung der Jury mit seinem halböffentlichen Charakter einen räumlich überzeugenden Anschluss an die Nachbarschaft. Das

Erdgeschoss beherbergt sämtliche halböffentlichen Räume, und dank der allseitigen Erschliessung gelingt es, das Gebäude als Bindeglied im Quartier zu positionieren. Das Wohnungsangebot ist sehr vielfältig, ein Grossteil verfügt über dreiseitige Belichtung und Ausblicke. Der Wohnraum wird als offenes Zentrum verstanden, das teilweise auch der Erschliessung von Individualbereichen dient. Als Konsequenz der effizienten Vertikalerschliessung weisen einige Wohnungen relativ lange Gänge auf, was aber als tragbar angesehen wurde. Der zweitplatzierte Vorschlag von *Margrit Althammer + René Hochuli* versteht es gemäss der Jury, mit seinen heterogenen Raumstrukturen auf den Kontext zu reagieren.

Durch die plastische Dachgestaltung und unterstützt durch die Materialisierung von Fassade und Dach aus Beton wird das Gebäude zu einem ganzheitlichen Körper zusammengebunden. Die innere Betonschale des Schrägdaches wurde von der Jury als kostspielig eingestuft, allerdings scheint die vorgeschlagene, aufwändige Bauweise nicht zwingend zu sein. Die meisten Wohnungen haben zweiseitigen Aussenbezug und zeichnen sich durch räumlich interessante und unkonventionelle Grundrisse aus. Die Zimmeranordnung ermöglicht innerhalb der Wohnungen mehrere Zirkulationswege. Loggien erweitern optisch die dreiseitig angrenzenden Wohnräume.

Preise

1. Rang/1. Preis
Adrian Streich, Zürich
2. Rang/2. Preis
Margrit Althammer + René Hochuli, Zürich
3. Rang/3. Preis
Peter Märkli, Zürich

Preisgericht

Peter Ess, Amt für Hochbauten der Stadt Zürich (Moderation); Urs Frei, Präsident Baugenossenschaft Zurlinden; Hansruedi Lienhard, Verwaltung Lienihof; Jürg Keller, Liegenschaftsverwaltung Stadt Zürich; Sabina Hubacher, Architektin, Zürich; Raphael Frei, Architekt, Zürich; Fredi Brönnimann, Baugenossenschaft Zurlinden (Ersatz)



Schloss Trauttmansdorff in Meran (I) soll einen «Garten für Verliebte» erhalten (1. Rang, Jonas Beglinger und Luz Rigendinger)

Garten für Verliebte, Meran

(de) Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran (Südtirol) wurden 2001 eröffnet und haben sich seither zu einer Touristenattraktion mit gegen 300 000 Besuchern im Jahr entwickelt. Auf dem etwa 12 ha grossen Gelände rund um das mittelalterliche Schloss sind unterschiedliche Themen in vier Bereiche zusammengefasst: Waldgärten (Laub- und Nadelwälder aus Amerika und Asien), Sonnengärten (mediterrane Natur- und Kulturlandschaften), Landschaften Südtirols sowie Wasser- und Terrassengärten (verschiedene Miniaturbeispiele europäischer Gartenbaukunst).

In einem internationalen Ideenwettbewerb wurden Vorschläge für eine thematische Erweiterung, einen so genannten «Garten der Verliebten», gesucht. Der Perimeter befindet sich am Rand der ausgedehnten Anlage, in einem stark abschüssigen, mit Flaumeichen bewachsenen Terrain.

Die Schweizer *Jonas Beglinger und Luz Rigendinger* gingen unter 260 eingereichten Beiträgen aus 22 Nationen als Sieger hervor. Sie schlagen mit ihrem Projekt ein Mauergefüge vor, das der Topografie entspringt und einen lichten Garten umschliesst.

Preis

1. Preis
Jonas Beglinger, Landschaftsarchitekt, Mollis, mit Luzius Rigendinger, Architekt
2. Preis
Karin Bayer, Waldkirch (D)
3. Preis
Landschaftsarchitekturbüro Freilich, Sebastian Gretzer, Meran (I); Mitarbeit: Karin Elzenbaumer, Veronika Rainer

Preisgericht

Rudolf Maria Complojer, Künstler, Ritten (I); Francesco Decembrini, ehemaliger Direktor Stadtgärtnerei Meran, Fondo (I); Roland Dellagiocoma, Abteilung Natur und Landschaft, Aut. Prov. Bozen; Manfred Ebner, Planer, Meran (I); Josef March, Abteilung Hochbau und Techn. Dienst, Aut. Prov. Bozen (Vorsitz); Klaus Messmer, Obergärtner in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Meran (I); Klaus Platter, Direktor der Gutsverwaltung Laimburg, Pfatten-Auer (I); Matteo Thun, Architekt; Mailand (I); Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt, Zürich

Wettbewerbsausstellung (ca. 50 Projekte) bis 29. Mai 2005 in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff (Meran, I)

Alterszentrum Obere Mühle, Lenzburg

(pd/bö) Das Alterszentrum Lenzburg mit Wohnraum für etwa 75 Personen soll durch den Neubau einer eigenständigen Dementenstation mit 20 Betten erweitert werden. Die Realisierung des Projekts wird vorwiegend durch die Stiftung Hünerwadel ermöglicht. Es handelte sich um einen öffentlichen Projektwettbewerb mit zwei Stufen. In der ersten Stufe wurden 70 Projekte eingereicht, davon wurden 9 Projekte in der zweiten Stufe weiterbearbeitet.

Der Neubau des Siegerprojekts von *Stucky Schneebeli* bildet den städtebaulichen Abschluss der Bebauung am Mühleweg und ergänzt – laut Jury – überzeugend als drittes Volumen das Alterszentrum am Zugangsplatz. Die Kompaktheit des Solitär und seine präzise Einfügung in den natürlichen Terrainverlauf lassen im Süden Raum für eine grosse zusammenhängende Gartenfläche, die Distanz zum Nachbargrundstück schafft. Die funktionale Grundrissorganisation erfüllt die speziellen betrieblichen Anliegen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Stucky Schneebeli Architekten, Zürich
2. Rang / 2. Preis
Architektengemeinschaft dagmarstrasse-raetostuder, Basel
3. Rang / 3. Preis
Graf Stampfli Jenni Architekten, Solothurn
4. Rang / 4. Preis
ARGE Komura Sintzel, Zürich

Preisgericht

Urs F. Meier, Präsident (Vorsitz); Roger Hossmann, Verwalter; Elisabeth Blum, Vorstand; Urs Schwager, Vorstand; Barbara Burren, Architektin; Christian Hönger, Architekt; Gundula Zach, Architektin; Christian Zimmermann, Architekt; Monika Hartmann Vaucher, Architektin.

Ausstellung bis am 16. April (Di–Fr 16–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr) im Zeughaus Areal, Zeughaus Nr. 4, Ringstrasse West, Lenzburg



Neubau einer Dementenstation: Innen und aussen wird ein Rundgang ermöglicht. Im zentralen Bereich des Erdgeschosses befindet sich die Wohn- und Essküche (1. Rang, Stucky Schneebeli)